

# FORUM PRÄVENTION



7. bis 10. Mai 2012 | Innsbruck

### Tagungsort

Congress Messe Innsbruck  
Rennweg 3, 6020 Innsbruck

### Tagungsbüro während der Tagung

**Telefon:** +43 512 5936-1410  
**Telefax:** +43 512 5936-1430

### Registrierung vor Ort

**Montag, 7. Mai 2012, ab 16:00 Uhr**  
**Dienstag, 8. bis Donnerstag, 10. Mai 2012, ab 8:00 Uhr**

### Tagungsbüro

#### Vor und nach der Tagung

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)  
Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien, Österreich

#### Bei organisatorischen Fragen

Dominique Dressler, MA  
**Telefon:** +43 1 331 11-558  
**Telefax:** +43 1 331 11-469  
**E-Mail:** dominique.dressler@auva.at

#### Bei Fragen zur Registrierung, Bezahlung usw.

Ursula Hogn  
**Telefon:** +43 1 331 11-537  
**Telefax:** +43 1 331 11-469  
**E-Mail:** ursula.hogn@auva.at

#### Online-Anmeldung:

[www.auva.at/anmeldung](http://www.auva.at/anmeldung)

# FORUM.. PRÄVENTION



**7. bis 10. Mai 2012**

Congress Messe Innsbruck  
Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	5
<b>Dienstag, 8. Mai 2012</b>	
Eröffnung und Impulsvortrag .....	7
Fachtagung der Arbeitsgruppe Angewandte Psychologie .....	8
Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	9
Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro .....	10
Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport .....	12
Internationaler Workshop „Gesundheit und Sicherheit in KMU“ .....	13
<b>Mittwoch, 9. Mai 2012</b>	
Plenarsitzung – „Psychische Belastungen“ .....	17
Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin .....	18
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau .....	19
Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie .....	21
Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau .....	23
Gesellschaft für Sicherheitswissenschaften .....	25
<b>Donnerstag, 10. Mai 2012</b>	
Plenarsitzung – „Kommunikation und Information“ .....	29
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau .....	30
Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie .....	31
Workshop 1 „CD-Rom ArbeitnehmerInnenschutz expert“ .....	32
Workshop 2 Was kann man verbessern, damit „Beinaheunfälle“ berichtet und effektive Präventionsmaßnahmen gesetzt werden?.....	33
Workshop 3 Psychische Belastungen – Prävention durch Meditation.....	34
Workshop 4 Ereignisanalyse nach VDI 4006 .....	35
<b>Informationen</b>	
AUVA Infocenter und Mediencorner .....	36
Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“ .....	36
Get together und After Work Kabarett .....	37
Morgenlauf .....	38
Anmeldung .....	39
Allgemeine Informationen .....	41
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln .....	42
Parkmöglichkeiten .....	42
Hotelreservierung.....	42
Stadtplan, Tagungsort .....	43

## Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

### Montag, 7. Mai 2012

**14:30 – 17:00 Besichtigung des Bezirkskrankenhauses Schwaz**

#### Schwerpunkte:

- Vorstellung des BKH Schwaz, insbesondere der Neu- und Zubauten
- Krankenhausbesichtigung
  - „Übergangsstation“ – Ergonomie in der Pflege
  - Hubschrauberlandeplatz
  - Brandschutz: Die Alternative „Hochdruckwassernebelssystem“

#### Treffpunkt:

**Eingang Bezirkskrankenhaus Schwaz (14:30 Uhr)  
6130 Schwaz, Swarovskistraße 1**

**Bustransfer vom Congress Messe Innsbruck möglich  
(Abfahrt: 14:00 Uhr)**

**Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)  
und Bestätigung.**

## Wie Sieger denken



*„Wenn man nicht verlieren kann,  
verdient man auch nicht zu  
gewinnen.“*

Edward Kennedy

## Eröffnung

09:00 – 10:30

### Aktuelle Fragen zur Prävention

KommR Renate Römer und DI Peter Vavken  
im Gespräch mit Judith Weissenböck

### Das Forum Prävention 2012

DI Georg Effenberger

## Impulsvortrag

### Wie Sieger wirklich ticken, und was man von ihnen lernen kann

Stephan Eberharter

**KommR Renate Römer** ist seit 2004 Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich und seit 2009 Obfrau der AUVA. Beruflich ist sie Geschäftsführerin der RÖMER GmbH in Wien 21.

**DI Peter Vavken** ist seit 2008 Generaldirektor der AUVA. Da die Prävention die vorrangige Aufgabe der AUVA ist, leitet er diesen Bereich persönlich.

**DI Georg Effenberger** ist stellvertretender Leiter der Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung, fachlicher Leiter des Forums Prävention und zentraler Koordinator von AUVAsicher.

**Stephan Eberharter** ist ein ehemaliger österreichischer Skirennläufer. Er gewann 29 Weltcuprennen, zweimal den Gesamtweltcup, wurde Olympiasieger und dreimal Weltmeister. Heute ist Eberharter ein gesuchter Managementberater und Motivationstrainer.

**Judith Weissenböck** ist Moderatorin des ORF-Landesstudios Niederösterreich.

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Angewandte Psychologie

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
P. Weingarten, IAPB, Wien  
J. Preisinger, IAPB, Wien
- 11:05 – 11:45 Konstruktiver Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz**  
R. Bartl, Milton Erickson Institut, Innsbruck
- 11:45 – 12:30 Arbeitspsychologische Verfahren in der Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz**  
A. N. Iwanowa, Bruno-Sander-Haus, Innsbruck
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Testtheorie und die Evaluierung psychischer Belastungen**  
U. Tran, Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie, Wien
- 14:45 – 15:30 Höher, schneller, weiter – Beschleunigung im Arbeitsleben**  
B. Kubicek, Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Wien
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:45 Einschätzung der persönlichen Achtsamkeit im Umgang mit Risiken: Entwicklung und Validierung eines Fragebogens**  
L. Khorramdel, S. Hofer, Test- und Beratungsstelle des AB Psychologische Diagnostik, Fakultät für Psychologie, Wien
- 16:45 – 17:30 Aus der Praxis einer Arbeitspsychologin**  
M. Vitzthum, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung**  
E. Mötschger, LKH-Univ.-Klinikum Graz
- 11:10 – 11:50 Modellprojekt „Fit für die Zukunft“ / Erfahrungsbericht**  
A. Kernbichler, LKH Hartberg
- 11:50 – 12:30 Handbuch für Gesundheitsberufe II, Sicherer Umgang mit Zytostatika**  
M. Wieland, R. Burger, Gesundheitsmanagement OG, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Elektroschutzverordnung**  
W. Rauter, BMASK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 14:45 – 15:05 Fremdfirmenkoordination**  
E. Mötschger, M. Kazianschütz, LKH-Univ.-Klinikum Graz
- 15:05 – 15:30 Brandschutz auf Baustellen im laufenden Betrieb**  
J. Pfeifhofer, LKH Villach
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:35 Gewalt ade! – Aggressions- und Deeskalationsmanagement**  
W. Koller, F. Lenhardt, Landesnervenklinik Sigmund Freud, Graz
- 16:35 – 17:30 Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz – Fokus Mensch, Organisationen und Strukturen im KAV**  
S. Hanzl, R. Faber, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung**  
A. Huber, voestalpine Stahl GmbH, Linz  
E. Birgmayr, MIBA Sinter Austria GmbH, Vorchdorf
- 11:10 – 11:20 Unfallstatistik AG Metall und Elektro**  
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:20 – 11:25 Diskussion**
- 11:25 – 11:55 Umbau von Maschinen: Ablaufschema für die Herangehensweise beim Umbau von Maschinen**  
S. Krähan, AUVA, Wien
- 11:55 – 12:00 Diskussion**
- 12:00 – 12:25 Neue Schweißnormen: Was ist ab Juli 2012 zu beachten?**  
J. Daum, TÜV Austria Service GmbH, Innsbruck
- 12:25 – 12:30 Diskussion**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 14:00 – 14:45 Erfolgsfaktor Kommunikation für eine nachhaltige Präventionskultur: Hinweise und Tipps für die Praxis**  
J. Wieja, Institut für Betriebliche Weiterbildung, München, Deutschland
- 14:45 – 14:50 Diskussion**
- 14:50 – 15:25 Lernen aus Unfällen**  
Referenten-Team der Arbeitsgruppe
- 15:25 – 15:30 Diskussion**
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:50 Ladungssicherung beim innerbetrieblichen Transport**  
K. Rainer, cargo safetytec OG, Behamberg
- 16:50 – 17:00 Diskussion**
- 17:00 – 17:20 Orthopädische Sicherheitsschuhe – Neue Bestimmungen**  
T. Manek, AUVA, Wien
- 17:20 – 17:30 Diskussion**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
F. Kaida, Verband Österreichischer Sicherheits-Experten (VÖSI), Wien
- 11:05 – 12:00 Praxis der Evaluierung arbeitsbedingter psychischer (Fehl-)Belastung: Was ist das und wie geht das?**  
M. Molnar, human-ware GmbH, Wien
- 12:00 – 12:30 Aus der Praxis einer Sicherheitsfachkraft**  
W. Tremel, TÜV Austria Service GmbH, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:30 Aus der Praxis eines Arbeitspsychologen**  
H. Pilko, Energie Steiermark, Graz
- 14:30 – 15:00 Aus der Praxis einer Arbeitsinspektionsärztin: Der Faktor Mensch in der Arbeitswelt**  
F. Sachornig-Turmlitz, Arbeitsinspektorat Graz
- 15:00 – 15:30 Ausgewählte rechtliche Aspekte zur Kommunikation und Dokumentation im Arbeitnehmerschutz**  
T. Pfeiffer, AUVA, Wien
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 17:00 Unterwiesen - aber auch verstanden?**  
P. Scheibenpflug, Wien

## Internationaler Workshop „Gesundheit und Sicherheit in KMU“



Internationaler Workshop, organisiert von der AUVA in Zusammenarbeit mit den IVSS-Sektionen Metall, Elektrizität sowie Maschinen- und Systemsicherheit



## Kommunikation und Information

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung**  
H.-J. Bischoff, IVSS-Sektion Maschinen- und Systemsicherheit
- 11:10 – 11:30 Ein E-Learning-Trainingskonzept für Mitarbeiter und Unternehmer in Gastgewerbe und Tourismus**  
G. Puntar, EBT Venezia, Venedig, Italien
- 11:30 – 11:50 Die Förderung der Prävention in allen Betrieben, den großen wie den kleineren: ein gleiches Ziel, aber unterschiedliche Strategien**  
A. Antoni, CRAM AM Strasbourg, Frankreich
- 11:50 – 12:20 Wie Kommunikation zur Stärkung der psychischen Gesundheit beitragen kann**  
M. C. Shaw, Act Three Consulting, Victoria, Kanada
- 12:20 – 12:30 Diskussion**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Internationaler Workshop „Gesundheit und Sicherheit in KMU“



### 14:00 – 14:20 Gute Kommunikation und Information in Filmen und Videos

M. Hesse-Spötter, IVSS-Sektion Elektrizität, Köln,  
Deutschland

## Die psychische Gesundheit stärken

### 14:20 – 14:30 IVSS: Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz stärken

P. Baerenz, FSA, Mannheim, Deutschland

### 14:30 – 14:50 Ein Analyseinstrument für Arbeitsmediziner zur Feststellung von psychischen und körperlichen Risiken

B. Hunger, ASD-BGN, Potsdam, Deutschland

### 14:50 – 15:10 Früh übt sich, ...

K.-T. Wenchel, BGHM, Mainz, Deutschland

### 15:10 – 15:30 Die Psyche und ältere Arbeitnehmer

G. Kraus, BGETEM, Augsburg, Deutschland

### 15:30 – 16:00 Pause

## Internationaler Workshop „Gesundheit und Sicherheit in KMU“



### 16:00 – 16:20 Frauen am Arbeitsplatz: Psychische Belastung und Gender

L. Jančurova, Nationales Arbeitsinspektorat, Košice, Slowakei

### 16:20 – 16:40 Harmonie zwischen Arbeits- und Familienleben: Wie wirken sich familiäre Probleme auf die Arbeitssicherheit aus?

I. Majer, Slovak Association for OSH, Košice, Slowakei

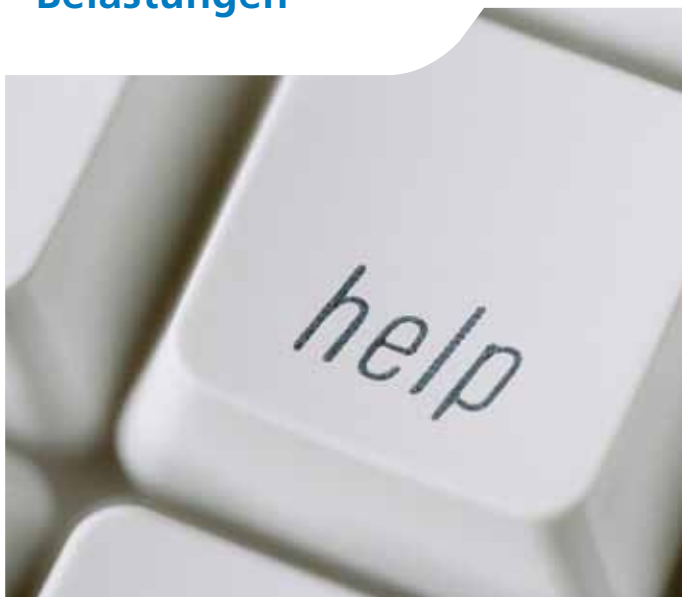
### 16:40 – 17:10 Gesundes Management: Wie wirkt sich das Verhalten von Vorgesetzten auf Gesundheit und Sicherheit aus?

T. Strohbach, AUVA, Wien

### Abschluss

Hans-Jürgen Bischoff, IVSS-Sektion Maschinen-  
und Systemsicherheit

## Psychische Belastungen



*Die Psyche ist kein Organ,  
sondern deren Dirigent*

## Plenarsitzung

- 09:00 – 09:30** **Psychische Belastungen – Definition und Evaluierung**  
H. Friesenbichler, AUVA, Wien
- 09:30 – 09:55** **Häufigkeit und Verteilung von psychischen Belastungsfaktoren in Österreich**  
T. Leoni, WIFO Wien
- 09:55 – 10:20** **Was kann man dagegen machen? – Beispiel AUVAfit**  
S. Rothmeier-Kubinecz, AUVA, Wien
- 10:20 – 10:30** **Fragen an die Vortragenden**
- 10:30 – 11:00** **Pause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum Chemiepark Linz
- 11:05 – 11:45 Dokumentation der arbeitsmedizinischen Tätigkeit – Eine gesetzliche Verpflichtung**  
R. Hosemann, AUVA, Graz
- 11:45 – 12:30 Was gibt es Neues im ArbeitnehmerInnenschutz?**  
S. Kapelari, BMASK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Macht Arbeit gesund? – Psychische Ressourcen und Belastungen**  
H. Geißler, BFG, Bregenz
- 14:45 – 15:30 Arbeitsmedizin – Arbeitspsychologie: Wer kann's besser? – Ein Beispiel für eine gelungene Kooperation**  
J. Helm, Wien  
B. Monshi, Institut für Vitalpsychologie, Wien
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:45 Physische und psychische Belastungen in sieben Branchen – Ergebnisse aus über 4.000 Daten**  
M. Molnar, human-ware GmbH, Wien  
J. Steuerer, BMASK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 16:45 – 17:30 Leitmerkmalermethode – Eine Beispielsammlung aus der Praxis**  
M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum Chemiepark Linz

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
M. Sonnberger, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, Wien
- 11:05 – 11:30 Neues aus der Gesetzgebung**  
P. Bernsteiner, BMASK, Wien
- 11:30 – 11:55 Erstellungshilfe für die „Unterlage für spätere Arbeiten“**  
A. Kuschel, BMASK, Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten, Wien
- 11:55 – 12:20 Sicherheit am Dach: Planungsgrundlage für Anschlageinrichtungen auf Dächern**  
Ch. Egg, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, Wien
- 12:20 – 12:30 Fragen an die Vortragenden**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:20 Merkblatt „Richtige Gefahrenermittlung“**  
H. Hasenhütl, Arbeitsinspektorat Leoben
- 14:20 – 14:40 Evaluierungshilfen**  
R. Steinmaurer, SteinMaurer GmbH, Bisamberg
- 14:40 – 14:50 Gefahrenermittlung – manuelle Handhabung von Lasten**  
P. Bernsteiner, BMASK, Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten, Wien
- 14:50 – 15:20 Gefahrenermittlung - Ortsveränderliche Arbeitsplätze**  
E. Piller, BMASK, Technischer Arbeitnehmerschutz, Wien
- 15:20 – 15:30 Fragen an die Vortragenden**
- 15:30 – 16:00 Pause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

- 16:00 – 16:15 Lerneffekte aus Unfällen und Beinaheunfällen**  
 A. Wessely, Alpine Bau GmbH, Wien  
 J. Bänsch, STRABAG AG, Wien
- 16:15 – 16:55 Präventionskultur: Vom Wissen zum Tun**  
 A. Huber, voestalpine Stahl GmbH, Linz
- 16:55 – 17:10 Präventionskultur in der Praxis**  
 B. Birnhuber, Kern & Sommersguter Bauoptimierung GmbH,  
 Graz
- 17:10 – 17:25 Die interkulturelle Baustelle**  
 J. Pestal, Klosterneuburg
- 17:25 – 17:30 Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
 H. Kästenbauer, Wien  
 C. Zettl, ÖZEPA, Wien
- 11:05 – 11:10 Arbeitsunfallkennzahlen der Chemischen Industrie und Papierindustrie**  
 B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:10 – 11:15 Fragen an die Vortragende**
- 11:15 – 11:30 „Was uns trennt, ist die gemeinsame Sprache“ – Kommunikation im Rahmen der Sicherheits- und Gesundheitskultur**  
 A. Haidekker, SANDOZ GmbH, Kundl
- 11:30 – 11:35 Fragen an den Vortragenden**
- 11:35 – 11:55 Sicherheits- und Gesundheitskommunikation in der Lenzing AG: Praxisbeispiele vom Firmenstandort Lenzing**  
 G. Ratzesberger, Lenzing AG, Lenzing
- 11:55 – 12:00 Fragen an den Vortragenden**
- 12:00 – 12:25 Sicherheit erhöhen und den Überblick bewahren: Elektronisches Freigabeschein-System**  
 H. Holzinger, ISG IT & Automation GmbH, Sattledt
- 12:25 – 12:30 Fragen an den Vortragenden**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 14:00 – 14:30 e-Learning in der Papierindustrie**  
R. Berndorfer, Badegruber & Partner GmbH, CLICK&LEARN, Linz
- 14:30 – 14:50 „Jeder Schritt zählt“ – Ein Schrittzählerprojekt bei Norske Skog Bruck**  
A. Stelzer, Norske Skog Bruck GmbH, Bruck/Mur
- 14:50 – 15:20 Stop Burnout! oder Wie man nicht in die Burnoutfalle tappt**  
D. Kleiner, Norske Skog Bruck GmbH, Bruck/Mur
- 15:20 – 15:30 Fragen an die Vortragenden**
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:30 Gesunder Rücken bei Mondi Neusiedler**  
P. Part, Mondi Neusiedler GmbH, Hausmening
- 16:30 – 17:15 Mit kreativen Methoden zu ehrgeizigen Sicherheitszielen**  
R. Mayer, THEATER-INTERAKTIV, Diedorf bei Augsburg, Deutschland  
W. Nußmüller, Sappi Austria Produktions GmbH & Co KG, Gratkorn
- 17:15 – 17:30 Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

### Präventionskultur Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit/Psychische Belastungen

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf
- 11:05 – 11:15 Unfallgeschehen im Erdöl- und Erdgasbergbau**  
F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf
- 11:15 – 11:40 Sicherheits Certificat Contractoren – SCC, Version 2011**  
F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf
- 11:40 – 11:50 Fragen an den Vortragenden**
- 11:50 – 12:20 Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen bei psychischer Fehlbelastung**  
M. Molnar, human-ware GmbH, Wien
- 12:20 – 12:30 Fragen an die Vortragende**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:30 Sicherheitsbewusstsein erleben: Ja geht denn das?**  
H. Schmied, München, Deutschland
- 14:30 – 14:45 Fragen an den Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

- 14:45 – 15:15** Wertschätzung und Anerkennung – wichtige Führungsaufgaben  
J. Umek, Wien
- 15:15 – 15:30** Fragen an die Vortragende
- 15:30 – 16:00** Pause
- 16:00 – 16:30** Motivation und Durchführung von elektronischen Unterweisungen  
W. Grögl, SLH GmbH, Schüttorf, Deutschland
- 16:30 – 16:45** Fragen an den Vortragenden
- 16:45 – 17:15** Alleinarbeitsplätze  
M. Albich, AUVA, Wien
- 17:15 – 17:30** Fragen an den Vortragenden

## Gesellschaft für Sicherheits- wissenschaften

### Psychische Belastungen: Ursache und Wirkung – Prävention und Therapie

- 11:00 – 11:10** Eröffnung und Einführung  
N. Winker, Wien
- 11:10 – 11:40** Psychische Belastungen – Ursachen und Auswirkung  
W. Schöny, Landesnervenklinik Wagner-Jauregg, Linz
- 11:40 – 12:00** Diskussion
- 12:00 – 12:20** Invalidisierung aus psychischen Gründen  
W. Pöltner, BMASK, Wien
- 12:00 – 12:30** Diskussion
- 12:30 – 14:00** Mittagspause
- 14:00 – 14:20** Mensch Maschine (Technologie) Globalisierung des Arbeitsmarktes und ihre Folgen für ein effektives Risikomanagement  
J. Sjnay, Technische Universität Košice, Slowakei  
K. Šviderová, Technische Universität Košice, Slowakei
- 14:20 – 14:30** Diskussion
- 14:30 – 14:50** Kriterien der menschlichen Leistungsfähigkeit in Mensch-Maschine-Systemen. Erkenntnisse aus dem Sport zur Erhöhung der psychomentalen Belastungs- und Beanspruchungsverträglichkeit  
S. Radandt, Forschungsgesellschaft für angewandte System-sicherheit und Arbeitsmedizin, Mannheim, Deutschland

## Gesellschaft für Sicherheitswissenschaften

- 14:50 – 15:00** Diskussion
- 15:00 – 15:20** **Untersuchung der Wirkung von betrieblichen Veränderungen auf das Mitarbeiterverhalten und die Systemsicherheit**  
S. Hartwig, S. Festag, Bergische Universität, Wuppertal, Deutschland
- 15:20 – 15:30** Diskussion
- 15:30 – 16:00** Pause
- 16:00 – 16:20** **Bewertung, Prävention und Therapie**  
**Bewertung von psychischen Belastungen im Rahmen von Anlagenrevisionen – Praktische Umsetzung wissenschaftlicher Ansätze**  
U. Hinterscheid, Det Norske Veritas GmbH, Essen, Deutschland
- 16:20 – 16:30** Diskussion
- 16:30 – 16:50** **Bewertung von psychischen Belastungen und deren Evaluation mit Hilfe von Kennzahlen**  
U. Dreessen, SoPrevent AG, Vaduz, Liechtenstein
- 16:50 – 17:00** Diskussion
- 17:00 – 17:20** **Bewertung von psychischen Belastungen und deren Evaluation mit Hilfe von physiologischen Parametern**  
P. Hauschild, Heart-Balance Innovations GesmbH, Wien
- 17:20 – 17:30** Diskussion
- 17:30 – 17:50** **Psychische Belastungen – Prävention und Therapie**  
H. Janig, Institut für Psychologie, Universität Klagenfurt
- 17:50 – 18:00** **Zusammenfassung**  
N. Winker, Wien

Psychische Belastungen und Belastungen der Wirbelsäule verursachen zunehmend viele Krankenstände.

# AUVAfit

AUVAfit ist ein maßgeschneidertes Programm zur Verbesserung der Qualität der Arbeitsplätze. Im Mittelpunkt steht der Mensch. Damit lassen sich auch betriebliche Fehlzeiten verringern.

Mehr Informationen beim AUVA-Corner im Ausstellungsbereich

Mit  immer einen Zug voraus!

Der sicherste Weg, Sicherheit und Gesundheit voll im Griff zu haben.



## Kommunikation und Information



*„Worte verbinden nur, wo unsere  
Wellenlängen übereinstimmen“*

Max Frisch

## Plenarsitzung

- 09:00 – 09:40** **Wie soll eine Präventivfachkraft wirksam kommunizieren?**  
R. Trimpop, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland
- 09:40 – 10:00** **Vorschau auf die nächste Präventionskampagne**  
K. Wittig, AUVA, Wien
- 10:00 – 10:20** **fit2work – Invaliditätspensionen ein Thema für SFK und AM?**  
G. Effenberger, AUVA, Wien
- 10:20 – 10:30** **Fragen an die Vortragenden**
- 10:30 – 11:00** **Pause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

- 11:00 – 11:25** **Beratung durch die ArbeitspsychologInnen der AUVA**  
M. Unterkircher, AUVA, Salzburg
- 11:25 – 11:50** **Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz:  
Umsetzung in der Bauwirtschaft**  
M. Raidl-Mörth, MRM Managementtraining & Beratung,  
Institut für Wirtschaftspsychotherapie, Breitenfurt
- 11:50 – 12:15** **BAUfit: Arbeitspsychologische Betreuung – Beispiele  
aus der Praxis**  
H. Langmann, Gratwein  
A. Blattner, Eisbach-Rein
- 12:15 – 12:30** **Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie

in Kooperation mit der  
Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie

- 11:00 – 11:20** **Erfolgsfaktor oder Humanschwärmerei?**  
H. Bubb, TU München, Lehrstuhl für Ergonomie, Deutschland
- 11:20 – 11:40** **Planung von Großmaschinen – Ergebnisse des  
Projektes bei GE**  
H. Rausch, TU München, Lehrstuhl für Ergonomie,  
Deutschland
- 11:40 – 12:00** **Gesunde Hand – Gesundes Handwerk**  
D. Trippler, Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Dresden,  
Deutschland
- 12:00 – 12:20** **Generationen- und Gesundheitsmanagement  
bei EGGER – Instand halten in der Instandhaltung**  
A. Schüssler, FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, Unterradlberg

## Workshop 1

11:00 – 12:30

### Vorschriften schnell und mühelos auffinden: Die CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“ in der Praxis

J. Püringer, AUVA Wien  
G. Kittel, ppm, Linz

Rechtsinformation rasch und einfach zu erhalten, liegt im Interesse aller, die mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu tun haben.

Sich in der Fülle der relevanten Gesetze und Verordnungen zu orientieren und benötigte Bestimmungen bequem aufzufinden, gelingt mittels der CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“. Sie enthält Hunderte Rechtsvorschriften aus Österreich und der Europäischen Union sowie zahlreiche Übersichten, Erlässe und Regeln.

Die CD bietet nicht nur einen umfangreichen Datenpool, sondern – oft zu wenig bekannte – Möglichkeiten der effizienten Anwendung: Anpassen der Suche, Synchronisieren des Inhaltsverzeichnisses, Nutzung von Lesezeichen, Direktsprung zu Internetdokumenten usw.

Der Workshop vermittelt, wie die Arbeit mit diesem vielseitigen Instrument optimiert werden kann. Das Arbeiten an praxisnahen Beispielen und das Erproben von Tipps und Tricks befähigen die TeilnehmerInnen, gezielt zu suchen und leicht zu finden.

**Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.**

## Workshop 2

11:00 – 12:30

### Was kann man verbessern, damit „Beinahe-Unfälle“ berichtet und effektive Präventionsmaßnahmen gesetzt werden?

M. Molnar, human-ware, Wien  
H. Kästenbauer, Wien

Die Meldung von Beinahe-Unfällen dient dem Ziel, „unsichere Bedingungen“ und „unsichere Handlungen“ systematisch festzustellen und vorbeugende Maßnahmen setzen zu können. Viele Betriebe berichten aber von den Schwierigkeiten, die dafür notwendigen Meldungen und Informationen von den Beschäftigten zu bekommen. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer aktiv mit den Gründen dafür und passenden Gegenstrategien auseinander.

Inhalte:

1. Experiment mit den Teilnehmern: Wir alle erzeugen und korrigieren „Abweichungen“.
2. Welche Faktoren beeinflussen die menschliche Zuverlässigkeit?
3. Versteht jeder das gleiche unter dem Begriff „Beinaheunfall“?
4. Warum ist es so schwierig, Beinaheunfall-Meldungen zu bekommen?
5. Was wären passende Lösungen für die festgestellten Ursachen und zur Veränderung der Sicherheitskultur im Betrieb?

**Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.**

## Workshop 3

11:00 – 12:30

### Psychische Belastungen – Prävention durch Mediation

ExpertsGroup WirtschaftsMediation Tirol

Konflikte haben Auswirkungen auf die Gesundheit und können das persönliche physische und psychische Wohlbefinden stark belasten. Die effizienteste und eleganteste Art, mit Konflikten umzugehen, ist, sie gar nicht erst entstehen zu lassen – sogenannte Konfliktprävention. Das setzt voraus, dass man ihre Vorboten frühzeitig erkennt und den sich anbahnenden Konflikt durch eine sofortige Klärung auflöst.

Mithilfe der präventiven Mediation können schon im Vorfeld mögliche Probleme und Differenzen erkannt und durch eine interessenorientierte Regelung entschärft werden. Somit wird möglichen Konflikten vorgebeugt und eine störungsfreie Zusammenarbeit von Anfang an erleichtert.

Die TeilnehmerInnen lernen den Ablauf und Nutzen der Mediation kennen und erhalten sofort umsetzbare Tipps, mit schwierigen Situationen umzugehen. Sie erfahren, Konflikte als Chance zu sehen, das Verhalten zu verändern und die Zukunft positiv und konstruktiv zu gestalten.

***Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.***

## Workshop 4

11:00 – 12:30

### Ereignisanalyse nach VDI 4006

S. Rothmeier-Kubinecz, AUVA, Wien  
G. Salzmann, Hydro Aluminium Nenzing GmbH, Nenzing

Nach der Präsentation der VDI (Verein deutscher Ingenieure) 4006 Blatt 3 beim Forum Prävention 2011, geht es heuer um die praktische Umsetzung im Betrieb. Die Richtlinie beschreibt die Anforderungen an eine Ereignisanalyse unter Berücksichtigung der menschlichen Zuverlässigkeit.

Gerhard Salzmann hat anlässlich seiner Masterthese vier unterschiedliche Arbeitsunfälle nach der VDI 4006-3 reanalysiert. Die Gegenüberstellung der Ergebnisse nach der Methode in Hydro Aluminium und der Methode nach der in der VDI 4006-3 beschriebenen Vorgangsweise bei der Ereignisanalyse brachte erstaunliche Ergebnisse. Die Ergebnisse werden kurz präsentiert und diskutiert.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit gemeinsam mit den Workshop-moderatoren ein Ereignis aus Ihrer Firma nach der angewendeten Methode zu reanalysieren.

Ziel ist es die Unterschiede deutlich zu machen und Ihnen zu zeigen wie man die Ergebnisse zur Optimierung der Sicherheit weiter nutzbar machen kann.

***Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.***

## AUVA-Infocenter und Mediencorner

Dienstag, 8. Mai, bis Donnerstag, 10. Mai 2012

Während der gesamten Dauer des Kongresses wird das themenbezogene Angebot der AUVA zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten präsentiert. Auch Anfragen betreffend Unfallzahlen und Unfallursachen in einzelnen Wirtschaftsklassen können vor Ort beantwortet werden.

## Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“

Dienstag, 8. Mai, bis Donnerstag, 10. Mai 2012

Präventivfachkräfte müssen up to date sein. Den Überblick über die aktuellen Entwicklungen in unserer schnelllebigen Welt zu behalten, ist eine Herausforderung, die allein mit dem Internet nicht zu bewältigen ist. Beratungsgespräche mit kompetenten Anbietern lassen sich ebenso wenig ersetzen wie der Eindruck von einem in der Hand gehaltenen Produkt.

Die Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“ soll einen Überblick über aktuelle und neueste Produkte liefern. Die Palette reicht von Kopfschutz, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Handschutz und Hautschutz über Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung und Absturzsicherungen. Darüber hinaus werden aber auch für alle mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz befassten Personen weitere Produkte aus den Bereichen Messtechnik, Sicherheitsbauteile und Erste Hilfe präsentiert.

Die Ausstellung ist während des gesamten Kongresses geöffnet. Auf interessante Beratungsgespräche in den Pausen der Veranstaltung freuen sich die ausstellenden Firmen.

Organisation: med.ex  
 Mag. Klaus Ehrenmüller  
**Telefon:** +43 512 5936-1181  
**Telefax:** +43 512 5936-1189  
**E-Mail:** klaus@medex.co.at

## Get together mit anschließendem After Work Kabarett

Dienstag, 8. Mai 2012

Die AUVA lädt ab 17:45 Uhr zu einem zwanglosen Get together im Ausstellungsbereich ein und im Anschluss daran ab 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr zu einem



## After Work Kabarett „Best of G`undheit“

ein Gesundheitskabarett  
mit Ingo Vogel

Kabarett braucht nicht erklärt werden, Gesundheit? – eigentlich auch nicht...

## Morgenlauf: die Sehenswürdigkeiten Innsbrucks in 60 Minuten (gesamt 10 km)

**Mittwoch, 9. Mai 2012, 6:30 Uhr**  
**Treffpunkt: Goldenes Dachl**

In moderatem Tempo laufen wir vom Goldenen Dachl über die Maria Theresien Straße, das Wiltener Platzl, Basilika und Stift Wilten in die wilde Siltschlucht (breiter Steig mit Geländer), 150 Höhenmeter auf den Berg Isel, vorbei an der Sprungschanze und dem Tirol Museum mit tollen Panoramablickten. Zurück geht es entlang der Sill, durch Parks und die alte Universitätsstraße wieder in die Altstadt.

**Teilnahme  
kostenlos!**

Foto: Innsbruck Tourismus



## Anmeldung

### Online-Anmeldung

[www.auva.at/anmeldung](http://www.auva.at/anmeldung)

Klicken Sie den Header „Veranstaltungen“  
und wählen Sie Forum Prävention 2012.

### Per Fax/per Post

Übermitteln Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an:

AUVA  
Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien  
ÖSTERREICH

Fax: +43 1 331 11-469

Das Tagungsbüro sendet Ihnen nach Erhalt des Anmeldeformulars eine Bestätigung über die Anmeldung zum Kongress zu.

### Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt **€ 115,00**.

Damit sind Sie zum Besuch des Plenums sowie aller Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Exkursionen, des Get together, After Work Kabarets und der Ausstellung berechtigt.

Im Teilnahmebeitrag sind auch die Tagungsunterlagen und die Pausengetränke enthalten.

## Zahlungen

**!! Bitte geben Sie unbedingt die Rechnungsnummer auf dem Überweisungsschein an. Ihre Zahlung kann sonst nicht zugeordnet werden!!**

Die Einzahlung des Teilnahmebeitrags erbitten wir (spesenfrei für den Empfänger) an:  
„Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – Kennwort Forum Prävention 2012“  
mit Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto 02000 105460 bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien, Bankleitzahl 31000.

## Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Freitag, der **6. April 2012**.

Nach diesem Datum einlangende Anmeldeformulare können aus organisatorischen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Anmeldungen während der Tagung werden beim Schalter „Neuregistrierung“ jedoch gerne entgegen genommen.

## Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich beim Kongressbüro der AUVA durchzuführen. Bereits eingezahlte Gebühren werden bis einschließlich **6. April 2012** rückerstattet.

Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag. Es kann jedoch eine andere Person nominiert werden.

## Allgemeine Informationen

### Fachliche Leitung

DI Georg Effenberger, AUVA  
Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Telefon: +43 1 331 11-566  
E-Mail: georg.effenberger@auva.at

### Organisation

AUVA, Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen  
Telefax: +43 1 331 11-469

### Bei organisatorischen Fragen:

Dominique Dressler, MA  
Telefon: +43 1 331 11-558  
E-Mail: dominique.dressler@auva.at

### Bei Fragen zur Registrierung, Bezahlung usw.:

Ursula Hogn  
Telefon: +43 1 331 11-537  
E-Mail: ursula.hogn@auva.at

[www.auva.at](http://www.auva.at)

### Bildungsveranstaltung/Schulungsveranstaltung

Die Tagung des Forums Prävention, bestehend aus den Plenarsitzungen und den Fachtagungen der Arbeitsgruppen, ist eine Bildungsveranstaltung im Sinne der §§ 10 Abs. 6 und 83 Abs. 8 sowie gegebenenfalls im Sinne des § 79 Abs. 5 des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG). Sie ist weiters eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 186 Abs. 1 Ziffer 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG). Die Tagung des Forums Prävention von 7. bis 10. Mai 2012 ist die 113. Veranstaltung in diesem Sinne.

### DFP-Punkte

Die Teilnahme an der Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeits- und Betriebsmedizin mit 6 Fortbildungspunkten approbiert.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Bahn

Nützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel für Ihre Anreise!  
Informationen zu Bahnverbindungen finden Sie unter: [www.oebb.at](http://www.oebb.at).

### Öffentliche Verkehrsmittel in Innsbruck

Informationen über Bus- und Straßenbahnverbindungen in Innsbruck finden Sie unter: [www.ivb.at](http://www.ivb.at)

### Parkmöglichkeiten

Beim Congress Innsbruck befindet sich die öffentliche „City“-Tiefgarage mit ausreichend gebührenpflichtigen Parkplätzen.

Kosten: ½ Stunde: Euro 1,10

Tagestarif: Euro 14,00

### Hotelreservierung

Bei Fragen bezüglich Hotel und Tourismus wenden Sie sich bitte direkt an den PCO Tyrol Congress

**Telefon:** +43 512 575600.

Sämtliche Zuschriften richten Sie bitte mit beiliegendem Hotelreservierungsformular bis spätestens 6. April 2012 an:

PCO Tyrol Congress

Rennweg 3

6020 Innsbruck

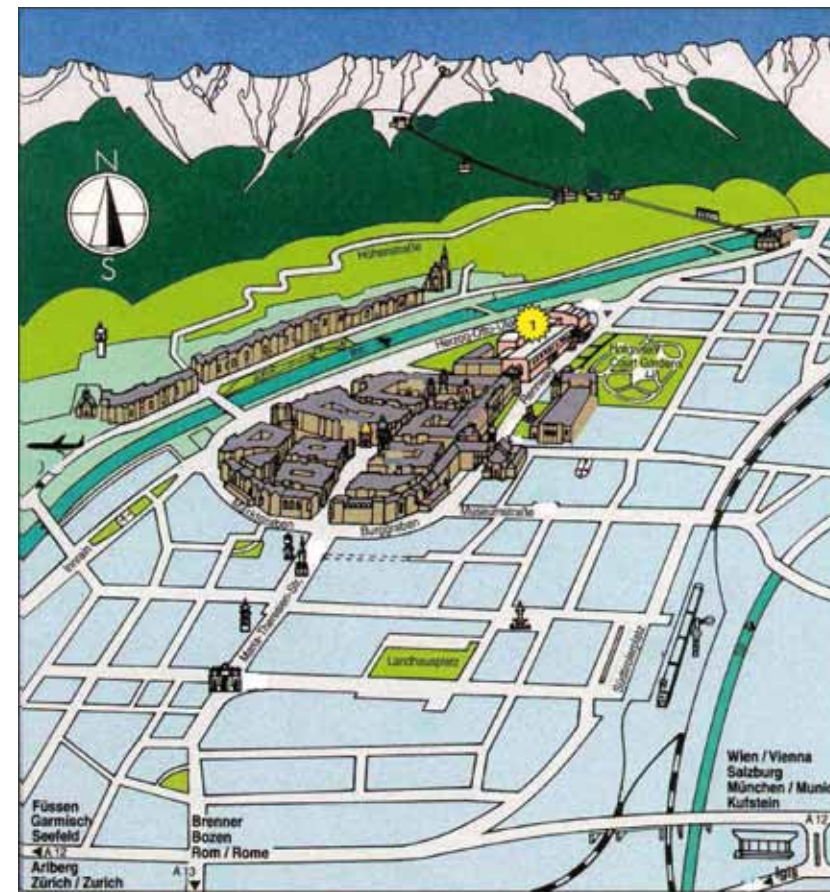
**Telefon:** +43 512 575600

**Telefax:** +43 512 575607

**E-Mail:** [forum-hotel@cmi.at](mailto:forum-hotel@cmi.at)

Sie erhalten dort Auskünfte über verfügbare Hotels in Innsbruck in allen Kategorien und können dort auch Ihr Zimmer buchen.

## Lageplan



 Congress Innsbruck [www.come-innsbruck.at](http://www.come-innsbruck.at)

### Tagungsort

Congress Innsbruck

Rennweg 3

6020 Innsbruck



## Tagungsbüro vor und nach der Tagung

AUVA  
Büro für Internationale  
Beziehungen und  
Kongresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65,  
1200 Wien, Österreich

### Bei organisatorischen Fragen:

Dominique Dressler, MA  
Telefon: +43 1 331 11-558  
Telefax: +43 1 331 11-469  
E-Mail:  
dominique.dressler@auva.at

### Bei Fragen zur Registrie- rung, Bezahlung, usw.:

Ursula Hogn  
Telefon: +43 1 331 11-537  
Telefax: +43 1 331 11-469  
E-Mail:  
ursula.hogn@auva.at

## Tagungsbüro während der Tagung

Congress Innsbruck  
Rennweg 3  
6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 5936-1410  
Telefax: +43 512 5936-1430

# Forum Prävention

7. bis 10. Mai 2012